

Grafliche Freund!

Die erfolgte Freund des Briefes an Sr. D. Dresden, das Sie mir wohl bald zurück
 besorgen werden, und die Anzeige über Wankel's Notizen, welche Sie mir auch nicht gelassen
 zu haben, sind mir sehr angenehm. Inghilf erlaubt es mir, Ihnen das angelegene
 Sonnet für Ihre Bekantheit in die H. H. zuzuschicken, und mich mit der
 Bitten ergebe, mir ein wenig so bald als möglich in Erfüllung meiner Pflicht. — Aber
 der gestrichelte Band selbst ist nicht, und auf Ihren Wunsch angezeigt, mit dem
 selbst verschickten, das ist für den Quellenband 7. 54. Nr. ungenügend; Conting geht 11.
Dunsel bezieht sich auf den gestrichelten Band 33. Richard (und P. 304-331 v. von 499-505) 2/7. 54.

und ^{vorher} ~~17~~ 17 " (" . 133-205) 2/11. " 11. 42

Nach zuletzt 16. prinzip 16. Stellen oder 28. —

für die Quellen in dem Band selbst ist beide Stellen des Sonnet ungenügend.

Wird Stund 2. Stund Stund Stund Stund Stund, Stund Stund Stund.

Belien 19/33. Stund, Stund = Nr. 26.

2

(Dr. Wolfgang)
vfr. Dr. Lenz
vfr
(Aufschr. Nr. 35)

